

Leitbild der Schule Dintikon



Unsere Vision:
Schule Dintikon – unser Juwel – Anziehungspunkt für alle

Unsere Mission: Wir bilden Kinder und Jugendliche zu selbständigen, gemeinschaftsfähigen und toleranten Menschen.



Zusammenarbeit (Kanton, Gemeinde, Schulleitung, Lehrpersonen, interne & externe Fachpersonen, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen & Schüler, Betriebspersonal)

Unsere Vision: Schule Dintikon – unser Juwel – Anziehungspunkt für alle

Unsere Vision/unser Ziel ist es, eine überschaubare, geleitete Schule vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zu sein. Unsere Schule wird durch die professionelle Umsetzung des pädagogischen Leistungsauftrags für alle Schülerinnen und Schüler einzigartig: Unser Juwel.

Die Qualität unserer Schule soll Anziehungspunkt für Familien sein, welche deshalb Dintikon als Wohn- und Schulort schätzen.

Ebenso sollen dadurch weiterhin professionell ausgebildete, initiative, motivierte und innovative Lehrpersonen der Schule Dintikon als Arbeitgeber den Vorzug geben und ihr Tätigkeitsfeld nach Dintikon legen/verlegen/beibehalten.

Unsere Infrastruktur bietet die notwendige Voraussetzung für moderne Unterrichtsformen.

Mission der Schule Dintikon



Unsere Mission: Wir bilden Kinder und Jugendliche zu selbständigen, gemeinschaftsfähigen und toleranten Menschen.

Wir erachten es als unseren Auftrag, Kinder und Jugendlichen zu helfen, sich zu selbständigen, verantwortungsbewussten, mündigen, gemeinschaftsfähigen und toleranten Menschen zu entwickeln. Dabei stellen wir hohe Ansprüche an alle Beteiligten im Umfeld.

Das Vermitteln von Wissen, das Stärken der Persönlichkeit und das Fördern des sozialen Verhaltens sind für uns wichtige Bestandteile in der Entwicklung aller Schülerinnen und Schüler.

Unterricht an der Schule Dintikon

Unterricht

Ganzheitlicher Unterricht

Unsere Schule fördert einen lebensnahen und abwechslungsreichen Unterricht, ein Lernen mit allen Sinnen, mit Verstand, Herz und Körper und sorgt für ein motivierendes Lernklima. Das Erreichen der Ziele erfordert Leistungsbereitschaft aller Beteiligten. Der ganzheitliche Unterricht vermittelt Lernstrategien, Spiel- und Lernformen und fördert die Schülerinnen und Schüler in der Selbst-, Sozial- und Fach-/Sachkompetenz.

Differenzierung/ Individualisierung

Unsere Schule schafft gute Bedingungen für individuelle Stütz- und Fördermöglichkeiten und integrative Schulungsformen. Fördermassnahmen für Kinder mit speziellen Bedürfnissen und Begabungen werden angeboten und unterstützt. Dadurch wird eine Differenzierung und Individualisierung ermöglicht.

Eigenverantwortung/ Selbstvertrauen

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Stärken und Schwächen von sich und anderen zu erkennen und damit umzugehen. Unsere Schule überprüft regelmässig die geleistete Arbeit und reflektiert mögliche Verbesserungen. Wir pflegen das Gemeinsame und lassen Freiraum für individuelle Entwicklungen. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen damit an Selbstvertrauen und steigern ihre Eigenverantwortung.

Schülerinnen und Schüler an der Schule Dintikon



Schülerinnen & Schüler

Mittelpunkt/Fokus

Das Wohlergehen und eine gesunde Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt.

Mitverantwortlich für eigenes Handeln und die Gemeinschaft

Unsere Schülerinnen und Schüler übernehmen (Mit-)Verantwortung für ihr eigenes Handeln und für die Gemeinschaft.

Freundlicher, respekt- voller Umgang/Mitein- bezug

Unsere Schülerinnen und Schüler pflegen einen offenen, freundlichen und respektvollen Umgang. Sie begegnen sich mit Toleranz und Respekt. Die Schule akzeptiert die vielfältigen Kulturen und fördert das Gemeinsame und den Miteinbezug unserer Schülerinnen und Schüler.

Entwicklung & Qualität an der Schule Dintikon



Unsere Schule ist offen für Neues. Sie entwickelt sich kontinuierlich. Schulleitung und Lehrpersonen definieren gemeinsam die Entwicklungsrichtung unserer Schule und unterstützen deren Umsetzung aktiv. Das Kompetenzen-Management ist dabei ein wichtiger Faktor.

Unsere Schule überprüft regelmässig die geleistete Arbeit und reflektiert mögliches Verbesserungspotential. Dabei beachten und berücksichtigen wir die Kompetenzebenen Sozial- /Selbst- & Fach- /Sachkompetenz gleichwertig.

Alle Beteiligten bilden sich regelmässig weiter und streben nach stetiger Verbesserung. Eine hohe Nachhaltigkeit ist für uns wichtig und entscheidend für den kontinuierlichen Ausbau der Möglichkeiten und Variationen/Methodenvielfalt.

Ein intern gebildetes Qualitätsteam erarbeitet den Entwicklungsfokus, überprüft dessen Fortschritt regelmässig und unterstützt situativ die Entwicklungsschritte.

Lehrpersonen an der Schule Dintikon

Lehrpersonen

Schulkollegium/
Zusammenarbeit

Die Lehrpersonen identifizieren sich mit den Zielen der Schule. Sie arbeiten stufenübergreifend zusammen. Ebenso dient die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Fachlehrpersonen der erfolgreichen, gemeinsamen Umsetzung zur Erreichung dieser Ziele.

Professionalität

Eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist unablässig und erlaubt allen Beteiligten immer wieder neue Möglichkeiten und Ansätze auszuprobieren. Die Professionalität der Unterrichtsgestaltung und des Unterrichtstils tragen wesentlich zum positiven Image der Schule Dintikon bei.

Gesamtentwicklung
Team/Schule

Alle Lehrpersonen verstehen sich als multiprofessionelles Team, welches von den Stärken des Einzelnen profitiert. Sie engagieren sich bei der Planung, Entwicklung und Umsetzung des pädagogischen Auftrages und arbeiten dabei eng zusammen, immer den Fokus der Gesamtentwicklung unserer Schule vor Augen.

Erziehungsberechtigte an der Schule Dintikon

Erziehungsberechtigte

Unterstützung/
Begleitung/Kontakt

Die Erziehungsberechtigten unterstützen und begleiten ihre Kinder. Sie pflegen den Kontakt mit der Schule. Sie interessieren sich für den schulischen Alltag, besuchen Elternveranstaltungen und nehmen an Elterngesprächen teil.

Voraussetzung für
Lernbereitschaft

Die Erziehungsberechtigten schaffen die Voraussetzung für die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler.

Erzieherische
Verantwortung

Die Erziehungsberechtigten kümmern sich um die Betreuung ihrer Kinder und nehmen ihre erzieherische Verantwortung wahr. Sie sind für die Basiskompetenz verantwortlich (Fertigkeiten und Persönlichkeitscharakteristika, die das Kind befähigen, mit anderen Kindern und Erwachsenen gesellschaftskonform zu interagieren und sich mit den Gegebenheiten in seiner Umwelt korrekt auseinander zu setzen).

Controlling/Coaching/Mentoring an der Schule Dintikon



Schulbesuche der Schulleitung und eine periodisch angesetzte, externe Schulevaluation erlauben die Überprüfung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Die Schulleitung oder externe Fachspezialisten können nach Bedarf die Rolle des Coaches übernehmen und den Lehrpersonen durch Hilfe zur Selbsthilfe (Coaching) in komplexen Fragestellungen bei der Suche nach Lösungsansätzen behilflich sein.

Erfahrene Lehrerkolleginnen und Lehrerkollegen übernehmen situativ die Rolle des Mentors um den Lehrpersonen durch den «Rat des Weisen» (Mentoring) in anspruchsvollen Situationen mit Rat, Tat und Erfahrung zur Seite zu stehen. Interventionen und Supervisionen ergänzen die Palette des Mentoring.

Zusammenarbeit mit der Schule Dintikon



Zusammenarbeit (Kanton, Gemeinde, Schulleitung, Lehrpersonen, interne & externe Fachpersonen, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen & Schüler, Betriebspersonal)

Alle an unserer Schule Beteiligten (Kanton, Gemeinde, Schulleitung, Lehrpersonen, interne & externe Fachpersonen, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen & Schüler, Betriebspersonal) bilden eine Gemeinschaft, in welcher gegenseitige Wertschätzung und offener Austausch gepflegt wird.

Der interdisziplinäre Austausch zwischen Behörden, Schulleitung, Lehrpersonen, internen und externen Fachpersonen/ Fachstellen, Betriebspersonal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schüler findet transparent und respektvoll statt.

Ressortleiterin Bildung (Gemeinderat) & Schulleitung informieren die Öffentlichkeit und alle Beteiligten über die Ziele, Aufgaben und Aktivitäten der Schule. Die Schule schafft Voraussetzungen für stufenübergreifende Aktivitäten, lässt aber auch Raum für eigenständige Schulhauskulturen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und Schule unterstützt den schulischen Erfolg und das Wohlergehen des Kindes.